

## Wettbewerb „Pro Engagement“

**Auszeichnung für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit besonderem Engagement für Menschen mit Behinderungen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020**

### **Aufruf zur Beteiligung am Wettbewerb „Pro Engagement“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum sechsten Mal beabsichtigt der Landesbehindertenbeirat den Preis „Pro Engagement“, den er 2010 ins Leben gerufen hat, zu vergeben. Mit diesem Ehrenpreis werden Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber unseres Landes ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen verdient gemacht haben. Schirmherr der Auszeichnung ist der Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff.

Das aktuelle Kalenderjahr ist insbesondere für die Wirtschaft mit großen Herausforderungen verbunden. Schwierigkeiten, aber auch Ideenreichtum und Phantasie prägen das Bild im wirtschaftlichen Alltag. Mit dem Preis möchten wir das Engagement von Unternehmen sichtbar machen, das oft ohne Kenntnis der Öffentlichkeit aufgebracht wird, weil es für die Beteiligten eine Selbstverständlichkeit in ihrem beruflichen Alltag ist. Ein Leitmotiv oder auch Prinzip, wenn Sie so wollen, dass auch die Unternehmenskultur stark prägt.

Bewerben können sich private beschäftigungspflichtige und private nicht beschäftigungspflichtige sowie öffentliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Die Auszeichnung wird in diesen drei Kategorien vergeben. Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen haben wir diesem Schreiben in Kopie beigefügt. Digital finden Sie diese auch unter <http://www.pro-engagement.sachsen-anhalt.de/>.

Ausdrücklich möchten wir auch bereits ausgezeichnete Unternehmen aufrufen, sich erneut zu bewerben, wenn sie neue und interessante Entwicklungen seit ihrer letzten Teilnahme darstellen können und möchten.

**Bewerbungsschluss ist der 25. September 2020** (Datum des Poststempels). Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen in einem geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Pro Engagement“ an:

**Landesbehindertenbeauftragter  
Turmschanzenstraße 25  
39114 Magdeburg.**

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christian Walbrach